



*Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum
im Rat der Gemeinde*

Jemgum, 14.01.2018

Antrag für die nächste Sitzung des Umweltausschusses

Betr.: Maßnahmen gegen das Insektensterben

Das Insektensterben in Deutschland hat dramatische Ausmaße angenommen. In einem Artikel von „Zeit-Online“ vom 18. Oktober 2017 spricht man sogar von einem „ökologischen Armageddon“. Studien haben ergeben, dass die Insektenmasse in den letzten 27 Jahren um mehr als 75 Prozent geschrumpft ist.

Die Gemeinde Jemgum sollte daher aus unserer Sicht seinen Beitrag dazu leisten, dass dieser dramatische Insektenrückgang gestoppt wird.

Mögliche Blühflächen bzw. Blühstreifen sollten auf brachliegenden, ungenutzten gemeindlichen Grünflächen, Streifen und Verkehrsinseln angelegt werden. Besonders vielblütige Saadmischungen sollten insbesondere in Ortseingangsbereichen verwendet werden. Vorzugsweise sollten einheimische Saadmischungen bevorzugt werden, da deren Pflegeaufwand gering ist und somit langfristig Pflegekosten eingespart werden können.

Die Anlage solcher Flächen hat auch eine wirtschaftliche Komponente. Der Pflegeaufwand ist - je nach verwendeter Saadmischung (ein- oder mehrjährige Mischung) - deutlich geringer als der von Grünstreifen. Darüber hinaus haben solche Flächen eine wichtige Bedeutung für die Bereicherung und Aufwertung des Landschaftsbildes. Dies trägt aus unserer Sicht auch mit dazu bei, dass in einer breiten Öffentlichkeit die Akzeptanz gegenüber von Naturschutzmaßnahmen noch weiter verbessert wird.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Verwaltung mit der Erfassung in Betracht kommender Flächen zu beauftragen und auf den ausgewiesenen Flächen Wild- und Futterblumenwiesen für Bienen, Wildbienen, Insekten, Schmetterlingen und Kleintieren anzulegen.

(Wir bedanken uns ausdrücklich bei der SPD-Fraktion der Stadt Weener, die diesen Antrag dort im November eingebracht hat, den wir weitgehend wörtlich übernommen haben.)